

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales
in der Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 28.04.2015
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Althainz	
Herr Peter Bittner	Vertretung für Frau Rosemarie Lecher
Herr Udo Lauer	
Herr Konrad Neurath	Vertretung für Herrn Wolfgang Budde
Herr Günter Schrantz	
Frau Helga Sitt	Ausschussvorsitzende
Herr Hans-Heinrich Thielemann	
Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt	

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel
Frau Karin Pielsticker
Herr Uwe Pöppler
Herr Reinhard Heck
Frau Dagmar Schmidt
Frau Dorothea Schmidt

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner
Herr Stadtrat Hermann Albrecht
Herr Erster Stadtrat Dietmar Menz

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 28.04.2015

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 28.04.2015

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.02.2015

Die Niederschrift über die Sitzung am 10.02.2015 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 28.04.2015

(TOP 3)

Maisanbau im Amöneburger Becken und in Teilräumen des Gebietes der Stadt Kirchhain; Erläuterungen durch Herrn Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Der Stadtverordnete Prof. Dr. Rainer Waldhardt, Professor am agrarwissenschaftlichen Fachbereich der Justus-Liebig Universität Gießen, stellte den Ausschussmitgliedern Ergebnisse einer in 2013 erarbeiteten Studie zum Maisanbau im Amöneburger Becken und in Teilräumen des Gebietes der Stadt Kirchhain vor. Er ging dabei insbesondere auf die Folgen für die Artenvielfalt der Flora und Fauna ein. In dem vorgenommenen Vergleich wurde die Entwicklung von 2005 (damals war auf 8% der Ackerflächen Mais angebaut) über 2010 (15% Maisanbauflächen) bis zu einer fiktiven Anbaufläche (Szenario) von 40% analysiert.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass jede Veränderung im Ackerbau auch Auswirkungen auf die Natur nach sich zieht. Im vorliegenden Fall sind die Modifikationen bei einer Ausweitung des Maisanbaus von 8% auf 15% der Ackerflächen für den Gesamtartenreichtum der Flora als relativ gering zu beurteilen. Deutliche Auswirkungen stellen sich aber bezogen auf einzelne Pflanzenarten ein. Bei einer erheblichen Steigerung auf 40%, die laut Prof. Dr. Waldhardt für das Amöneburger Becken heute aber nicht mehr zu erwarten ist, wären die Folgen auf die Biodiversität erheblicher. -/-

Anmerkung:

Wie Herr Prof. Dr. Waldhardt bereits während seines Vortrages erwähnte, können aus rechtlichen Gründen weder die Studie noch die in der Sitzung gezeigten Folien den Mandatsträgern in Kopie zur Verfügung gestellt werden.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 28.04.2015

(TOP 4)

Interne Leistungsverrechnung, Zuwendungen an Vereine und Verbände; Sachstandsbericht

Anhand der Zahlen aus dem Haushaltsjahr 2014 stellte Bürgermeister Jochen Kirchner den Ausschussmitgliedern dar, in welchem Umfang die Stadt Kirchhain den örtlichen Vereinen, Verbänden und Institutionen die Bürger- und Gemeinschaftshäuser unentgeltlich für Übungszwecke zur Verfügung gestellt hat. Auf der Grundlage der zurzeit gültigen Tarif- und Benutzungsordnung ergeben sich folgende Zahlen:

- Sportförderung	147.698,48 Euro
- Senioren	24.879,51 Euro
- Theater- und Musikpflege	28.964,67 Euro
- Heimat- und Brauchtumpflege	39.855,37 Euro
- Kirchliche Jugendgruppen	<u>1.661,79 Euro</u>
Gesamtbetrag	243.059,82 Euro

Der vollständige Folienvortrag des Bürgermeisters ist für die Mandatsträger im Gremieninformationsportal einsehbar. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 28.04.2015

(TOP 5)

Kindertagesstätten der Stadt Kirchhain;

Sachstandsberichte

5.1 Bedarfsplanung 2015

5.2 Neuberechnung des Personalbedarfs aufgrund der Umstellung zum 01.09.2015 auf KiFöG

- 5.1 Fachbereichsleiter Dirk Lossin stellte den Ausschussmitgliedern den vom Magistrat am 22.04.2015 festgestellten Bedarfsplan (Stand: 31.12.2014) der Stadt Kirchhain gemäß § 30 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vor und beantwortete die in diesem Zusammenhang gestellten Fragen.
Der Bedarfsplan wird dem Landkreis Marburg-Biedenkopf - Fachbereich Familie, Jugend und Soziales - als örtlichem Träger der Jugendhilfe vorgelegt.
Für die Mandatsträger ist der Bedarfsplan im Gremieninformationsportal der Stadt Kirchhain eingestellt.
- 5.2 Die Stadt Kirchhain ist gesetzlich verpflichtet, den Einsatz von Fachkräften in den städtischen Kindertageseinrichtungen ab dem 01.09.2015 nach den Vorgaben des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) zu regeln.
Fachbereichsleiter Dirk Lossin stellte die unterschiedlichen Verfahren zur Berechnung des Personalbedarfs anhand von Beispielen vor. Gemäß den Vorgaben der Mindestverordnung 2008 (MVO 2008) war bisher alleine die Zahl der vorhandenen Kindergartengruppen maßgebend. Im Gegensatz dazu orientiert sich das KiFöG ausschließlich am einzelnen Kind und seinem individuellen Betreuungsbedarf. Gleichzeitig verdeutlichte er, dass - nicht zuletzt vor dem Hintergrund der mit Einführung des KiFöG gestiegenen Landeszuschüsse - die Zahl der notwendigen Betreuungsstunden künftig erheblich steigen wird. Einzelheiten hierzu wird der Magistrat zeitnah in einer der nächsten Sitzungen festlegen. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 28.04.2015

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Mitgliederversammlung der Region Burgwald-Ederbergland
Am Dienstag, dem 31.03.2015 fand die 28. Mitgliederversammlung der Region Burgwald-Ederbergland e.V. in Burgwald-Bottendorf statt. Der von dem Gremium beschlossene Haushaltsplan 2015 liegt in der Verwaltung im Vorzimmer des Bürgermeisters, Frau Pohland, aus und kann dort eingesehen werden.
Für das Jahr 2016 ist eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages der Stadt Kirchhain von bisher rund 9.500,00 Euro/Jahr auf ca. 10.150,00 Euro/Jahr vorgesehen.
2. Ausbau der regenerativen Energien in der Stadt Kirchhain;
Änderung der bestehenden Vereinbarung über die Bereitstellung von Biotopwertpunkten
Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 04.03.2015 eine Änderung der bestehenden Vereinbarung zur Bereitstellung von Biotopwertpunkten mit der ABO Wind AG beschlossen. Dadurch wird einer Vorgabe der Oberen Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Gießen entsprochen und die abschließend festzulegende Biotopwertzahl von rund 350.000 Punkten erreicht. Im Portfolio der Stadt verbleiben danach immer noch ca. 1.150.000 Biotopwertpunkte.
Ein Biotopwertpunkt wird mit 0,35 Euro angerechnet.
3. Ertragsentwicklung im Forstbetrieb Stadtwald Kirchhain
Der Verwaltung liegen inzwischen die Werte aus 2014 zur Ertragsentwicklung im Forstbetrieb Stadtwald Kirchhain vor. Einzelheiten dazu können der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Übersicht mit den einschlägigen Zahlen der Jahre 2000 bis 2014 entnommen werden.
Im Jahresdurchschnitt lagen die Einnahmen bei ca. 140.000,00 Euro und die Ausgaben bei rund 69.000,00 Euro. Unter Berücksichtigung des Bilanzwertes von etwa 3,25 Mio. Euro (Boden und Aufwuchs) ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Rendite von knapp 2,2%.
4. Änderung der Regelvorhaltungen des Rettungsdienstes in den Städten Kirchhain und Stadtallendorf
Der Rettungsdienstbereichsbeirat Marburg-Biedenkopf hat sich im Rahmen der jährlichen Überprüfung zuletzt mehrfach mit einer veränderten Rettungsmittelvorhaltung an den Standorten Kirchhain und Stadtallendorf beschäftigt. Auf entsprechenden Vorschlag wurde vom Kreisausschuss am 14.04.2015 dazu beschlossen:
 - a) Während des Probetriebes eines Notarzteinsatzfahrzeuges im Bereich Lahntal-Göttingen, Verschiebung des Notarzteinsatzfahrzeuges Ost von Kirchhain nach Stadtallendorf zur optimierten Gebietsabsicherung des ganzen Landkreises
 - b) Während der Vorhaltung eines vierten Notarzteinsatzfahrzeuges in Lahntal-Göttingen, Verschiebung des Mehrzweckfahrzeuges von Stadtallendorf nach Kirchhain
 Die Änderungen sollen zum 01.08. bzw. 01.09.2015 umgesetzt werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 28.04.2015**(TOP 7)****Anfragen und Verschiedenes**

1. Der Stadtverordnete Hans-Heinrich Thielemann (SPD-Fraktion) sprach die teilweise in stark sanierungsbedürftigem Zustand befindlichen Treppenanlagen von der Straße Auf dem Groth über die Straße Hinterm Kirchhof zur Stadtkirche an.
Bürgermeister Kirchner informierte über ein in Abstimmung mit der Evangelischen Kirchengemeinde vorgesehenes Gesamtkonzept für die Unterhaltung aller Treppen (sowohl der im Eigentum der Kirche als auch der im Eigentum der Stadt stehenden) und des Kirchenvorplatzes. Sobald dieses Papier erarbeitet und beschlossen ist, wird der Fachausschuss im Rahmen einer Kenntnisnahme unterrichtet.
2. Die Ausschussvorsitzende wies auf die in der Zeit vom 29.06. bis 04.07.2015 mit zahlreichen Aktivitäten geplante Festwoche „25 Jahre Krabbelstuben in Kirchhain“ hin.
3. Aus Anlass des 80-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr und dem 350. Jahrestag der grundlegenden Umgestaltung der Kirche findet vom 12.06. bis 14.06.2015 im Stadtteil Kleinseelheim ein Dorffest statt. Weitergehende Angaben zu den einzelnen Programmpunkten können einem auch bei der Stadt Kirchhain ausliegenden Faltblatt entnommen werden. Außerdem sind Informationen zum Festwochenende auf der Homepage „www.kleinseelheim.de/wir-feiern“ hinterlegt.

G e f e r t i g t :

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Helga Sitt, Stadtverordnete

Lossin, Oberamtsrat